

Börsebericht. Wien, 23. März. (1 Uhr.) Das Rentengeschäft war bei günstiger Tendenz sehr belebt, sonst aber herrschte wenig Bewegung.

Papierrente		Goldrente		Grundentlastungs-Obligationen.		Franz-Joseph-Bahn		Franz-Joseph-Bahn	
Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware	Geld	Ware
72 40	72 50	72 95	73 —	Böhmen	103 —	171 —	171 50	99 80	100 —
87 90	88 —	104 50	105 —	Niederösterreich	99 —	262 —	262 50	106 —	106 50
122 25	122 75	99 —	99 35	Kalifornien	88 50	128 25	128 75	101 50	101 75
129 —	129 20	88 50	89 25	Siebenbürgen	89 25	161 50	162 —	83 —	83 25
131 25	131 75	90 90	91 40	Temeser Banat	113 90	687 —	659 —	—	175 50
173 25	173 50	113 90	114 10	Ungarn	138 25	170 —	170 50	126 25	126 75
115 —	115 50	138 25	138 75	Aktien von Banken.		172 50	173 —	111 50	112 —
181 —	181 50	148 75	149 —	Anglo-östr. Bank	153 10	159 25	159 75	Devisen.	
19 75	20 25	298 80	299 —	Creditanstalt	219 50	277 25	277 75	Auf deutsche Plätze	57 70 57 90
120 25	120 50	283 —	283 25	Depositenbank	836 —	87 60	87 80	London, kurze Sicht	118 70 118 80
112 —	112 50	283 —	283 25	Creditanstalt, ungar.	113 90	244 25	244 50	London, lange Sicht	118 70 118 80
146 50	147 —	113 90	114 10	Österreichisch-ungarische Bank	138 25	145 75	146 25	Paris	46 90 46 95
101 —	101 50	138 25	138 75	Unionbank	148 75	147 75	148 25	Geldsorten.	
102 —	102 50	148 75	149 —	Berkehrsbank	157 25	102 25	102 50	Ducaten	5 fl. 58 tr. 5 fl. 58 tr.
103 15	103 25	613 —	614 —	Wiener Bankverein	191 75	101 40	101 60	Napoleons'or	9 " 47 " 9 " 48 "
119 75	120 —	2385 —	2390 —	Aktien von Transport-Unternehmungen.		102 90	103 —	Deutsche Reichs-	58 " 25 " 58 " 35 "
119 75	120 —	157 25	157 75	Alföld-Bahn	613 —	102 25	102 50	Noten	— " — " — " — "
—	—	191 75	192 75	Donau-Dampfschiff-Gesellschaft	191 75	98 50	98 75	Silbergulden	— " — " — " — "
—	—	2385 —	2390 —	Elisabeth-Weißbahn	2385 —	106 60	107 —	Krainische Grundentlastungs-Obligationen:	
101 50	—	—	—	Ferdinands-Nordbahn	—	—	—	Geld 97 —, Ware —	Credit 298 75 bis 299 —, Anglo 153 — bis

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Mittwoch, den 24. März 1880.

(1184—1) Nr. 2873.
Rundmachung
 des k. k. Finanzministeriums
 betreffend der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. und à 50 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente).

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. und à 50 fl. der einheitlichen Staatsschuld (Noten- und Silberrente) wird an den nachfolgenden Terminen beginnen:
 bezüglich der Silberrente-Obligationen mit Juli-Verzinsung am 1. Mai 1880,
 bezüglich der Notenrente-Obligationen mit August-Verzinsung am 1. Juni 1880,
 bezüglich der Silberrente-Obligationen mit Oktober-Verzinsung am 1. August 1880 und bezüglich der Notenrente-Obligationen mit November-Verzinsung am 1. September 1880.

Bei den zur Vermittlung der Couponsbogen-erneuerung berufenen Stellen im Auslande können Anmeldungen zur Couponsbogenerneuerung auch schon je einen Monat vor den oben bestimmten Anfangsterminen stattfinden.

2.) Die neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 1000 fl. enthalten 27 Halbjahres-coupons und einen Talon, die neuen Couponsbogen zu den Obligationen à 50 fl. 16 Ganzjahres-coupons und einen Talon.

Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

- a) bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien;
- b) bei den k. k. Länderkassen außerhalb Wiens und den k. k. Steuerämtern;
- c) bei den königl. ungarischen Kassen und Aemtern, welche die Einlösung der Coupons der Obligationen der einheitlichen Staatsschuld vornehmen;
- d) in Amsterdam, Antwerpen, Augsburg, Basel, Berlin, Bern, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an jenen Plätzen bekannt zu gebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der k. k. Staatsschuldenkasse haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons, mittelst Consignationen getrennt, nach Kategorien (Noten- oder Silberrente) und Zinsenternen einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Kategorie ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl Pakete, Termine und Stückzahl der Talons beizubringen.

Einzelne Talons sind ohne Consignation einzureichen; auf der Rückseite solcher Talons ist

der Name und Wohnort des Einreichers anzusetzen.

Einzelne überreichte Talons werden sogleich liquidiert und die dafür erkommenden Couponsbogen den Parteien noch am Einreichungstage ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückschein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgeteilt, zu welchem die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückscheines werden erfolgt werden.

4.) Bei den im Paragraph 2 sub b), c) und d) genannten Stellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse zu überreichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Kategorie, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnorts unterfertigt werden müssen. Für die Talons jedes Termines ist ein abgesondertes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt. Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Vorbringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogenerhebung präsentiert und mit der Anmeldungsclausel versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien unentgeltlich verabfolgt.

(1198—2) Nr. 2068.
Rundmachung.

Die Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher für die in der Catastralgemeinde

St. Petersvorstadt

befindlichen landtäflichen und nicht landtäflichen Liegenschaften sind beendet und werden in der landesgerichtlichen Grundbuchskanzlei am Alten Markt, Sitticherhof Haus-Nr. 36, I. Stock, zur allgemeinen Einsicht mit der Bestimmung aufgelegt, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen beim gefertigten Erhebungsleiter bis zum 30. März 1880

angebracht werden können, und daß an diesem Tage, falls derlei Einwendungen erhoben werden sollten, die Vornahme weiterer Erhebungen darüber eingeleitet werden wird.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß jene Parteien, welche nach Lage des bürgerlichen Stan-

des in den Fall kommen könnten, auf Grund des § 30 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die Nichtübertragung amortisierbarer Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen zu begehren, ihre diesfälligen schriftlichen Gesuche innerhalb 14 Tagen vom Tage der durch die amtliche Landeszeitung erfolgenden Rundmachung dieses Edictes anbringen können.

Laibach am 22. März 1880.
 Der k. k. Landesgerichtsrath:
Ribitsch.

(1034—3) Nr. 3253.
Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekanntes Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directions-Erlass vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hienmit aufgefodert,

binnen 14 Tagen, von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an, um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Steuerrückstand, und zwar:

- 1.) Matthäus Rottmit, Kleinviehstecher, sub Post-Nr. 3769, an der Erwerbsteuer pro 1877 mit 1 fl. 70 1/2 tr. " dto. 1878 mit 6 " 61 1/2 " " dto. 1879 mit 6 " 61 1/2 " " dto. 1880 mit 3 " 30 1/2 "
- 2.) Wenzel Gehringer, Maurer, sub Post-Nr. 3723, an der Erwerbsteuer pro 1878 mit 33 " 7 1/2 " " dto. 1879 mit 33 " 7 1/2 " " " dto. 1880 mit 16 " 54 " " Handelskammerbeitrag mit 2 " 21 " an der Einkommensteuer pro 1878 11 " 2 1/2 "
- 3.) Vincenz Klier, Krämer, sub Post-Nr. 4489 et 4680, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 17 " 64 " " dto. 1880 mit 8 " 82 " " Handelskammerbeitrag mit — " 42 " " " dto. — " 34 " " der Erwerbsteuer von Brantweinschank pro 1879 mit 6 " 61 1/2 " " " dto. 1880 mit 3 " 31 " " Handelskammerbeitrag mit — " 29 " " der Einkommensteuer pro 1879 12 " 91 1/2 "
- 4.) Anton Mierluzzi, Kastanienbrater, sub Post-Nr. 4684, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 6 " 61 1/2 " " " dto. 1880 mit 3 " 30 1/2 "
- 5.) Vincenz Boben, Greisler, sub Post-Nr. 4827, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 14 " 9 " " " dto. 1880 mit 8 " 82 " " Handelskammerbeitrag — " 76 " " der Einkommensteuer pro 1878 2 " 94 " " " " " " 1879 5 " 88 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.
 Stadtmagistrat Laibach, am 4. März 1880.

(1182—1) Nr. 1917.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

19. April 1880, vormittags 10 Uhr, im dieslandesgerichtlichen VerhandlungsSaale in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 288, 293 und 296 de 1879 enthaltenen Edictes vom 18. November 1879, Z. 8471, zur dritten executiven Feilbietung der landtäflichen Herrschaft Kofel geschritten werden.
R. t. Landesgericht Laibach, am 16. März 1880.

(1199—1) Nr. 1474.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Grünwald & Comp. in Pest (durch Dr. Sajovic) die executive Feilbietung der dem Herrn A. Butscher, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 567 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

5. April und die zweite auf den

19. April 1880, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Floriansgasse Hs.-Nr. 7, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 2. März 1880.

(895—2) Nr. 1152.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Jakob Kirn als Grundbüchlichen und Josef Kirn als factischen Besitzer in Zagorje Nr. 52 gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22 ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

2. April, die zweite auf den

4. Mai und die dritte auf den

4. Juni 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1880.

(1149—3) Nr. 663.

Executive Feilbietung von Schnitt-, Eisen- und Spezereiwaren.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rosina als Concursverwalter die executive Feilbietung des in den Concurs der Clementine Sever in Johannesthal gehörigen, auf 78 fl. 82 kr. geschätzten, gemischten Warenlagers, bestehend in Schnitt-, Eisen- und Spezereiwaren (Einzelverkauf der Waren), bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 22. und 23. März und die zweite auf den

5. April 1880

und allenfalls darauf folgenden Tag, jedesmal von 8 bis 12 Uhr vormittags, nöthigenfalls auch von 2 bis 6 Uhr nachmittags, im Geschäftslocale zu Johannesthal mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
R. t. Bezirksgericht Ratschach, am 10. März 1880.

(1110—2) Nr. 4447.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Apollonia Trič und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern wird bekannt gemacht, daß Josef Graf Auersperg gegen dieselbe die Bagatellklage pcto. 20 fl. s. A. eingebracht habe, über welche die Tagatzung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Als Curator ad actum wurde ihr der Mitgetragte Matthäus Dven beigegeben.
R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. März 1880.

(376—2) Nr. 7.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovčič'schen Erben (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit Bescheid vom 15. September 1879, Z. 8610, auf den 7. Jänner 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 100 fl. s. A. auf den

14. April 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten Jänner 1880.

(791—2) Nr. 227.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. VII, fol. 58 vorkommende, auf die minderj. Francisca, Vincenza und Hermine Balkovec von Hrašt vergewährte, gerichtlich auf 1015 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der André Schreyer'schen Concursmasse-Verwaltung (durch den Concursmasse-Verwalter Dr. Munda in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 22. Dezember 1874, Z. 9317, pr. 148 fl. 70 kr. s. W. sammt Anhang, am 9. April

und 14. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 11. Juni 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Jänner 1880.

(1111—2) Nr. 5111.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Feilbietungsprotokoll vom 3. März 1880, Z. 5111, im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 9. Dezember 1879, Z. 28,185, bekannt gemacht, daß rüchlich der Realität Urb.-Nr. 113^{1/2} ad Commenda Laibach im Schätzwerte von 800 fl. kein Anbot erfolgte und demnach bezüglich dieser noch nicht verkauften Realität zur zweiten auf den

3. April 1880

angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. März 1880.

(872—2) Nr. 6251.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Josef Mol von Godeschitz Nr. 25, Urb.-Nr. 2565 ad Herrschaft Laß, Einl.-Nr. 33 der Steuer-gemeinde Godeschitz werden die Tagatzungen auf den

6. April,

8. Mai und

8. Juni 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagatzung unter dem Schätzwerte von 329 fl. hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Laß, am 29sten Dezember 1879.

(1109—2) Nr. 5442.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. Dezember 1879, Z. 5442, hiemit bekannt gemacht:

Es werde, da die erste exec. Feilbietung der dem Johann Mehle von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 300 ad Thurn an der Laibach erfolglos geblieben ist, zu der auf den

7. April 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

Laibach am 8. März 1880.

(851—2) Nr. 364.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Barbara Fröhlich von Stein (durch Dr. Pirnat) gegen Andreas Kalinschek von Fernat wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juni 1869, Z. 4863, schuldigen 521 fl. 4 kr. c. s. c. in die Relicitation der vom Gegner im Executionswege erstandenen, im Grundbuche der Pfarrhofsgilt Stein sub Urb.-Nr. 153 bis 156 vorkommenden, gerichtlich auf 2933 fl. 50 kr. bewerteten, in Schmarza gelegenen, früher dem Primus Lukan eigenthümlich gewesenen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget, und hiezu die einzige Tagatzung auf den

2. April 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, und daß das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden können.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 19ten Jänner 1880.

(1108—2) Nr. 3702.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Bodnik von Schischla (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Gertraud Klemenčič von Unterschischla gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 25, fol. 30 ad St. Barthelmä bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

7. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 16. Februar 1880.

(868—2) Nr. 669.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Radmannsdorf (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Muchow von Bormarkt Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 5231 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 98 ad Probstgeigt Radmannsdorf bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

7. Mai

und die dritte auf den

7. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. Februar 1880.

(1106—2) Nr. 1467.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sternad von Počevje Hs.-Nr. 1 (als Gefessionär des Mathias Grebenčič'schen Nachlasses von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 5. Oktober 1877, Z. 8652, mit dem Reassumierungsrechte sitierte dritte exec. Feilbietung der Realität der Marianna Mauser und Consorten von Počevje Hs.-Nr. 1 sub Grundbuchstabs neuerlich auf den

15. April 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. März 1880.

Grösstes Lager

von

Herren-, Knaben- u. Kinderhüten

in allen Gattungen,

dauerhaftester Qualität, der renommiertesten Fabriken des In- und Aus-

landes

zu staunend billigen Preisen

empfiehlt für die kommende Frühjahrs- und Sommersaison

(1210) 3-1

F. A. Supančić.



Aufträge werden prompt und auf das billigste

effectuiert.



FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das anerkannt wirk-
samste aller Bitter-
wässer.

„Dieses Wasser nimmt durch die Zuverlässigkeit seiner Wirkung in kleinen Dosen auch bei länger dauerndem Gebrauche einen hervorragenden Rang unter den Bitterwässern ein.“ K. k. Regierungsrath **Prof. Dr. Breisky**, Prag. — „Bei Magen- und Darmkatarrh, bei Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanschoppung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“ V. med. Abth. des k. k. allgem. Krankenhauses zu Wien u. L. des Herrn **Prof. Dr. Brucke**. — „Die bereits oft erwähnten Vorzüge dieses Wassers haben sich auch bei dessen Anwendung auf den Abheilungen bewährt.“ K. k. Garnisonsspital Laibach, 7. April 1879. **Dr. F. Hauelsen**, Oberstabsarzt. — Vorräthig bei **Peter Lassnik** in Laibach sowie in allen Apotheken und Mineralwasser-Depots. Die Verwendungsdirection in Budapest. (1171) 3-1

Carinthia-Quellen

Bei Eisenkappel in Kärnten.

Diese im Juli 1879 im verlassenen Flussbette der Bellach neu entdeckten Quellen sind nach Herrn Professor Dr. Mitteregg's Analyse ähnlich den berühmten Wässern von Bichy, Selters, Gleichenberg und Rohitsch und stehen wegen ihres großen Gehaltes an Borfäure als Unicum da. Das Wasser ist sehr angenehm trinkbar, prickelnd, erfrischend und, mit Wein getrunken, sehr stützmonstrierend.

Diese Quellen haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens vorzüglich gegen Hals- und Kehlkopfleiden, gegen Verschleimungen aller Art, gegen Schild-Drüse und Blähhalss bewährt, und ist letzteres um so wichtiger, als die Quellen kein Jod enthalten und daher keine schädlichen Wirkungen auf den Körper ausüben können. Diese Quellen geben ferner Erleichterung den Brustkranken und erzeugen starke Harnabsonderungen.

Das Wasser wird in Flaschen von $\frac{1}{2}$ Liter Inhalt gefüllt und in Kisten mit 25, 50, 70 und 100 Flaschen verpackt.

Bestellungen durch (1063) 10-3

die Inhabung der Carinthia-Quellen,
Post Eisenkappel, Kärnten.

Analysen und Preiscurants gratis.

! Beachtenswert!

Es dürfte wohl denjenigen, die bei Krankheiten, wie: Scrophulose, Abzehrung, Brustkrankheit, Schwäche, Nervosität, Gelegenheit hatten, den ärztlichen Beistand in Anspruch zu nehmen, bekannt sein, dass selbst die hervorragendsten Autoritäten der Heilwissenschaft (wie Prof. Dr. Schnitzler, Skoda, Braun u.) ausschliesslich den

natürlichen, krystallrein-goldgelben,

Medicinal = Dorsch = Leberthran

nach der österreichischen Pharmacopoe laut Ministerialerlasses vorgeschriebenen aus Christiania in Norwegen infolge seiner eminenten Eigenschaften als den besten und wirksamsten unter allen im Handel vorkommenden Leberthranarten empfehlen; — welcher dem weissen, durch Dampf wasserklar gemachten und dadurch der wirksamsten Stoffe beraubten Leberthran stets vorzuziehen ist und diesen daher an Wirkung beiweiten übertrifft.

Um diesen allein echt krystallrein-goldgelben Medicinal-Dorsch-Leberthran (Gadus Callarias Lin. [Dorsch]) laut österreichischer Pharmacopoe richtig zu erhalten, ist dieser aus den ersten, solidesten Bezugsquellen stets frisch am Lager gehalten in Flaschen à 60 kr. und zu haben bei

Julius v. Trnkóczy,

Apotheker in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

Bestellungen werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuiert.

(514) 12-11

Ein ganzer Bazar in Wien

ist für nur 4 fl. 80 kr. sofort zu haben!

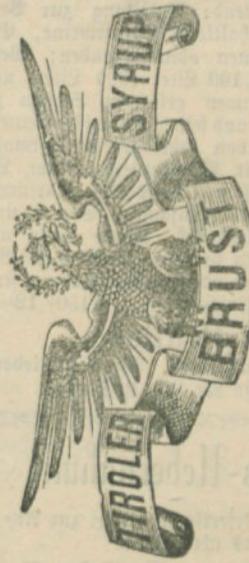
Dieser besteht aus Folgendem: 2 prachtvollen China-Silber-Leuchtern, 1 Waterproof-Sandtische, 2 Delbrück-Farbenbilder in geschnittenen Holzrahmen, 1 Messing-Tischglocke, elektrisches Metall, 2 Zuggegenstände, nur für Herren, 2 Zuggegenstände, nur für Damen, 1 reizenden Nähem, das alles enthält, was das Herz einer Dame erfreut, 1 prachtvolles Photographie-Album, gefüllt mit pikanten Photographien, 1 gehenden Metalluhr mit langer Kette, auf die Minute reguliert, mit Garantie, 2 reizenden chinesischen Blumenvasen, 1 prachtvolles Butterschale, 1 Krystall-Salz- und Pfefferhalter, 1 echten Patent-Zuchten-Gelbbürste mit 5 Abtheilungen, dabei nicht dick und bequem in die Tasche zu stecken, 1 prachtvolles Metall-Taschenlaterne, so klein wie eine Tabakdose, 1 wirklich schönen Sumatraschmuck für Herren und Damen, 1 Broschnadel, 1 Paar feinen Ohrringen, 2 schönen Krystall-Fingerringen, completer Garnitur Hemdnäpfen, 1 prachtvolles Ball- und Straßenfächer. Dieser Bazar ist zu sehen

in Wien, Ferdinandsstraße Nr. 11,

dritte Stiege, II. Stod.

(516) 6-2

Wer dies per Post haben will, kann es haben. Die Kiste dazu kostet 45 kr.

Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art
bietet Apotheker O. Klement's

TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker O. Klement in Innsbruck!

Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und hartnäckiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitiges Anrathen Ihren „Tiroler Brustsyrup“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs von diesem Leiden vollkommen befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extracts mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können.

Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,
Jubil. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftsteller.

Preis per Orig.-Flasche 1 fl. 80 kr.

Centraldepot beim Erzeuger, Apoth. O. Klement, Innsbruck.
Laibach: Apotheker Trnkóczy. Klagenfurt: Apotheker Birnbacher.NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelweiskern mit Monogramm** auf schwarzem Grunde. (388) 25-9

Laibacher Lose,

drei Ziehungen jährlich,

Haupttreffer fl. 35,000, 25,000, 20,000 u. s. w.,

kleinster Treffer 30 fl. 80 kr.,

verkauft wir zum Preise von nur

fl. 25 in fünf vierteljährigen Theilzahlungen à fl. 5.

Schon nach Erlag der **ersten** Theilzahlung von fl. 5 spielt der Käufer in der am (1037) 6-4

2. April 1880

erfolgenden **ersten** Ziehung dieses von der **Real-Creditbank** emittierten Lotterio-Anlehens mit.

Originallose à fl. 24.

Diese durch unbedingte Sicherheit und vorzüglichem Spielplan ausgezeichneten Lose sind beim

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, **„Mercur“** Wien,

Wollzeile 13,

Ch. Cohn

Wollzeile 13,

und in allen grösseren Bank- und Wechslergeschäften zu haben.

Krainische Baugesellschaft.

Die sechste ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet

am 26. April d. J., nachmittags 5 Uhr im ersten Stocke des
Hotels „Stadt Wien“

statt. Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien bis längstens 12. April 1880 bei der Kasse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Legitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung:

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungs- und Neuwahl von Verwaltungsräthen.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Andere nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach, den 18. März 1880.

(1153) 3-3

Der Verwaltungsrath.



Wäiche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
G. J. Samann,
Hauptplatz. (927) 11
Preisourante franco.

Das
Allerneueste
in
Fransen und Crepinen

bei
Heinrich Kenda,

Rathausplatz,
„zum grünen Anker“.
Master franco. (1207) 6-1

Durch Ablösung oder Pachtung wird eine

Tobaktrafik

in Laibach oder sonst ein einträglicheres
Geschäft daselbst oder in der Umgebung,
namentlich in Obertratin, zu übernehmen gesucht.
Offerte wollen in der Administration der
„Laibacher Zeitung“ abgegeben werden. (1213)

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-
sünden körperlich und geistig geschwächt
sind oder durch unzüchtigen Gebrauch
von Jod und Quecksilber an bösen
Nachtarbeiten, Manneschwäche,
Nervenereizung, Blutvergiftung
u. dgl. leiden, wird das berühmte, einzig
in seiner Art existierende Werk „Die
Selbsthilfe“ dringend empfohlen.
Dasselbe mit sehr wichtigen anatomi-
schen Abbildungen versehen, ist zu
beziehen von **Dr. L. Ernst in Post,**
Sveinberggasse 24. (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand versäumen
sich dieses unendlich lehrreiche Werk
kommen zu lassen. (1097) 3

Für Ostern

empfiehlt

Rudolf Kirbisch,

Sonditor, Congressplatz Nr. 7,
seine reiche Auswahl von den

**schönsten und billigsten Oster-
gegenständen;**

ferner täglich frische Pinza, Tituli, Potizen
und Singelhupf. (1185) 5-3

A. Krejci,

Congressplatz, Eck der Theatergasse,
empfiehlt sein grosses

Lager aller Arten mo-
derner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winter-
kleider über den Sommer zur Auf-
bewahrung angenommen. (1007) 5

Wein reichhaltiges Lager von

Filz- und Seiden- Herrenhüten,
Civil- und Militärkappen
neuester Façon zu den billigsten Preisen
empfehle ich bestens.

Pelzwaren und Winterkleider werden
zur sorgfältigsten Aufbewahrung über den
Sommer angenommen. (1174) 2-2

Achtungsvoll

Franz Pröckl,

Kürschner und Hutniederlage, unter der
Franzose Nr. 1, Eck der Gradecybrücke.

Josef Stadler,

Bau- und Galanteriepengler in Laibach,
empfiehlt sich für die herannahende Saison
zur Uebernahme (1084) 6-3

aller Art Bauarbeiten sowohl neue
als auch Reparaturen

bei prompter, solider Bedienung und Ga-
rantie für gute Qualität des Materials
zu möglichst billigen Preisen.

Lager von geruchlosen Retiraden und
Zimmeraborten.

Werkstätte: Verkaufsorte:
Schusterergasse Nr. 4. Alter Markt Nr. 9.

Der p. t. geehrten

Damenwelt

zeige ich hiemit an, daß ich auch
Blissier-Arbeiten
übernehme. (1159) 3-2

Achtungsvoll

Leopoldine Jean,

Laibach, Franz-Josef-Strasse 5, Parterre.

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede,
Küchler, Zimmerleute, Drechsler u. dgl., ame-
rikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen,
Ackerbaugeräthe u. dgl. zu Fabrikspreisen.
Agenten gesucht. (1119) 7

Weinmanipulation

wird praktisch gelehrt durch das neu erschienene
Receptbuch, enthaltend: Anleitung zur Ver-
edlung saurer, gebaltloser Naturweine, Er-
zeugung von Weinen ohne Trauben; Wein
aus Geläger (aus 100 Liter 1000 Liter) mit
Zusatz von vollkommen gesunden Stoffen zu
billigem Hausstrunk und feinen Bouteillenweinen,
ferner Erzeugung von sehr gutem Obstmost,
Weinessig, Essigsprit, Brantweinen, Rum,
Liqueuren, Fruchtjäften, Preßhese, Parfüms,
Medicinalspirituosen, Balsamen, Seifen und
über 1000 Handelsartikel, welche mehr als
100 Procent Gewinn bringen. Preis 3 fl. Be-
stellungen gegen bar oder Postnachnahme sind
zu richten an (1150) 12-2

Maria Hrdlička,

f. k. Privilegiumsinhaberin, Wien, Wieden,
Hauptstraße Nr. 36, I. Stod.

Basthaus-Üebernahme.

Ergebnis Gefertigter bringt zur An-
zeige, daß er das altbekannte

Basthaus = Geschäft

„zur Krone“

in Laibach, Burgstallgasse Nr. 7,

übernommen hat. Beste Bedienung mit
guten Speisen und Getränken, nament-
lich mit Auer-Bier und Eigenbau-
weinen der Frau Hausbesitzerin, wird
zugesichert. (1160) 2-2

Zahlreichen Besuch erbittet sich

achtungsvoll

Johann Börner.

Auf zwölf Ausstellungen prämiert.

Wilhelmsdorfer

Malzextract

von den
Professoren Oppolzer und Heller
in Wien, Voß in Leipzig, Nie-
meyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Zehrkrank-
heiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden,
ferner bei allen katarrhalischen Erkran-
kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)
verordnet.

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Bonbons,

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt
um vieles wirksamer, als alle übrigen
wie immer benannten Brustbon-
bons, die nichts als Zucker oder höchst
indifferenten Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.)
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer

Malzextract-Chocolade,

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,
eignet sich deshalb für Brust- und Lun-
genleidende am besten zum Frühstück
und zur Pause.

Depots in Laibach:

Joh. Verdan, S. L. Wenecl, Bohl und
Supan, Joh. Luchmann, Schuhmüllg und
Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich,
Johann Fabian, Peter Lohmst, J. N.
Blauß, Jakob Schöber und Apotheker
B. Ewoboda Rudolfswert: Dom.
Rizzoli, Apotheker. (5368) 16

Wilhelmsdorfer

Malzproducten-Fabrik

von Jos. Küsterle & Co. in Wien.

Wohnung

in der Maria-Theresienstraße
Nr. 16, I. Stod,

bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör,
von Georgi 1880 ab zu vermieten. — Anfrage
daselbst. (1203) 3-2

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heißt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei
Frauen, Bliesucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schnitten oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (1096) 3

(1139) 2-2 Eine Partie
**Damen- und Herren-
Handschuhe**

werden um 50 Procent billiger verkauft bei
Ferd. Bilina & Rasch.

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien
III., Mergergasse 17 (neben dem Sophien-
bade).

Weil wir die Kommissionslager in den
Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es
häufig vorgekommen, daß unter dem Na-
men unserer Firma fremdes und geringeres
Fabrikat verkauft wurde, so eruchen wir
unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab
direkt an unsere Fabrik in Wien wenden
zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salons,
Zimmer und Gärten sind stets auf Lager,
und verkaufen von nun an, da die Speise-
für die früher gehaltenen Kommissions-
lager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preis-
tarif, welchen wir auf Verlangen gratis
und franco einsenden. (3068) 104-75

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Sobald erschien in unserem Verlage und ist durch unsere Buchhandlung,
Congressplatz Nr. 2, zu beziehen:

Präsidentenklänge

von (1223) 5 1

Edward Samhaber.

8°, elegant ausgestattet. Preis fl. 1.

Die „Präsidentenklänge“ enthalten eine ausführliche Biographie Präsidenten,
welcher dessen schönste Lieder in formvollendeter deutscher Uebersetzung ein-
gestreut sind. Mit der epischen Dichtung „Ertomir“, der Präsidenten „Taufe
an der Sabica“ als Quelle gedient, schließt das Buch, das wir jedermann
auf das wärmste empfehlen.

Laibach im März 1880.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.



!Frühjahrscur!

mit dem
besten und wirksamsten

Dorsch-Leberthran-Öel,

wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte. Wird angewendet gegen
Scropheln, Rhachitis, Lungenjucht, chronische Hautausschläge u. dgl. In Flaschen à 60 kr.,
mit Eisenjodür verbunden, für blutarme Individuen und als blutreinigendes Mittel
besonders wirksam, in Flaschen à 1 fl. verkauft und versendet gegen Nachnahme

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (1206) 10-1

EUCALYPTUS-

Mund-Essenz

VON **Dr. C. M. Faber,** k. mexic. Leibzahnartz etc.

**Desinficierend-antiseptisches
Conservierungs- und Präservativ-Mittel**

zur hygienischen Pflege des Mundes und zum Schutze gegen miasmatische
Infection.

**Erstes und einziges Präparat, in welchem die desinficie-
renden und antiseptischen Eigenschaften des australi-
schen Eucalyptus globulus durch ein eigenes, von Dr. C.
M. Faber entdecktes und k. k. patentiertes Verfahren
wesentlich potenziert sind.**

Wirkung und Anwendung: 1.) Zerstört alle schädlichen Pilze und Mikro-
bion im Munde, hemmt die Zahnverderbnis, ist das sicherste Mittel gegen Zahn-
weh von cariösen Zähnen; 2.) ist das wirksamste Schutzmittel gegen Dypthie-
ritis; 3.) in Krankenzimmern zerstäubt, desinficirt und erfrischt es die Luft durch
Ozonisierung; 4.) tilgt jeden, auch den hartnäckigsten üblen Geruch des Athems
augenblicklich und nachhaltig.

Eine grosse Zahl hervorragender europäischer Autoritäten der Medicin con-
statieren in ihrer Praxis die eminenten Heilwirkungen des Eucalyptus. Näheres in
der Gebrauchsanweisung. (957) 5-4

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. 5. W.

Vorrätig in allen renommierten Apotheken der österreichisch-ungarischen
Monarchie. — Bestellungen zu adressieren an **Dr. C. M. Faber** in Wien,
oder an das **Haupt-Versanddepôt** bei

Felix Griensteidl, Wien, I., Sonnenselgasse Nr. 7.

In Laibach zu haben bei **C. Karinger** und **Ed. Mahr.**